

## **20. Internationales Volleyball-Freiluftturnier des TV Dresselndorf am 10./11. August 2002**

Ein ganz besonderes Jubiläum kann der TV Dresselndorf an diesem Wochenende feiern. Zum 20. Male richtet der Turnverein sein traditionelles internationales Volleyball-Freiluftturnier auf dem Sportplatz in Oberdresselndorf aus. Die Veranstalter hoffen auch diesmal wieder auf schönes Wetter. Lediglich zweimal musste das Turnier in die Turnhallen der Gemeinde Burbach und Sechshelden verlegt werden. Seit nunmehr 15 Jahren konnte das Turnier ohne Unterbrechung bei meist herrlichem Wetter auf dem idyllisch gelegenen Sportplatz in Oberdresselndorf ausgetragen werden. Die Idee zur Durchführung eines Volleyball-Freiluftturnieres im Hickengrund entsprang den Volleyballern bei einer Bierlaune im Jahre 1982. Warum immer nur zu Freiluftturnieren nach Holland fahren sagten sie sich. Lasst uns doch selbst einmal ein Freiluftturnier ausrichten. Zum ersten Turnier konnten 15 Mannschaften, darunter immerhin eine Mannschaft aus Berlin, begrüßt werden. Sieger des ersten Turnieres wurde die Mannschaft CVJM Siegen, vor dem TV Dillenburg und dem TV Dresselndorf. Das Turnier nahm im Laufe der Jahre ständig an Beliebtheit zu und entwickelte sich zu einem der größten und bedeutendsten Freiluftturniere in Südwestfalen. Dazu beigetragen haben sicherlich auch die familiäre Atmosphäre und der freundschaftliche Umgang unter den Volleyballern. Im Laufe der Jahre wurde das Turnier zu einem Insidertipp unter den Volleyballern und genießt daneben auch den Ruf als "Kuchenturnier", was auf eine sehr gute Verpflegung in all den Jahren schließen lässt. Im Laufe der Jahre wurden viele Freundschaften geschlossen. Die Mannschaften kommen immer wieder gerne in den Hickengrund. Etliche Spielerinnen und Spieler nutzen dieses Turnier zum alljährlichen Wiedersehen. So wundert es auch nicht, dass viele Mannschaften bereits von Anfang an dabei waren. Die Mannschaft TG Bergisch-Gladbach hat ohne Unterbrechung an sämtlichen 20 Freiluftturnieren teilgenommen. Aus Kapazitätsgründen musste die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften auf 32 begrenzt werden und zahlreichen Mannschaften musste immer wieder eine Absage erteilt werden. Das hält jedoch einige Mannschaften nicht davon ab, auch ohne Zusage auf Verdacht zum Turnier anzureisen. Auch in diesem Jahr war das Turnier nur wenige Wochen nach dem Ergehen der Anmeldungen bereits ausgebucht. Auch die Mannschaften mit den sehr weiten Anreisen aus Polen, den Niederlanden und Frankfurt/Oder zählen mittlerweile zu den gern gesehenen Stammgästen im Hickengrund. Auch Mannschaften aus Luxemburg, Tschechien und Ruanda konnten bereits im Hickengrund begrüßt werden. Ein besonders freundschaftliches Verhältnis hat sich auch zu den Volleyballspielern aus Opoczno entwickelt. Bereits fünfmal weilten Dresselndorfer Abordnungen zu Gegenbesuchen in Polen. Hieraus hat sich auch der Kontakt zu der Volkstanzgruppe aus Opoczno entwickelt, die im Sept. letzten Jahres im Hickengrund zu Gast war. Die Besonderheit dieses Turnieres besteht darin, dass in jeder Mannschaft mindestens 2 Spielerinnen spielen müssen. Sieger des letztjährigen Turnieres war die Mannschaft "Sportler ruft Sportler", u. a. mit Eric Lah (im letzten Jahr noch Spieler in der 2. Bundesliga beim TV Biedenkopf und in der kommenden Saison Spielertrainer beim Verbandsligisten TV Dresselndorf sowie Martin Schöfer und Simone Dembeck, ebenfalls TV Dresselndorf), die das spannende Endspiel mit 2:1 gegen den THD Neckarwiesen gewinnen konnte. Insgesamt dreimal konnten bisher die Mannschaften "Sportler ruft Sportler", die TG Bergisch-Gladbach, MTV Stuttgart und VC Tanvald den Turniersieg erringen, zweimal die Mannschaften CVJM Siegen, THD Neckarwiesen sowie jeweils einmal die Mannschaften TV Gorxheim, VC Heidelberg und TV Biedenkopf (mit Leif Otto). Als beste Platzierung sprang für die ausrichtenden Dresselndorfer bisher ein 2. Platz im Jahre 1983 heraus. Viel vorgenommen haben sich auch die Dresselndorfer Spieler, die versuchen wollen den 5. Platz aus dem Vorjahr noch zu verbessern, was bei der Spielstärke der vorne platzierten Mannschaften nicht leicht werden dürfte. 300 Aktive werden erwartet. Die Mannschaften setzen sich aus Akteuren

der Kreisklasse bis hin zur 2. Bundesliga zusammen. Darunter Mixedteams aus Opoczno/Polen, den Niederlanden, Frankfurt/Oder, Hannover, Köln, Düsseldorf, Neckarwiesen, Gorxheim, Darmstadt, Steinhagen, Bergisch-Gladbach, Hamm etc. Aus der heimischen Region nehmen neben den Mannschaften vom TV Dresselndorf u.a. TuS Deuz, TV Gosenbach, TG Friesen Klafeld-Geisweid, CVJM Rinsdorf, CVJM/TV Holzhausen und TV Haiger teil. Die Veranstalter hoffen auch in diesem Jahr wieder auf großes Zuschauerinteresse. Über 500 Zuschauer verfolgten im letzten Jahr an beiden Tagen die spannenden und hochklassigen Spiele. Die Vorrundenspiele werden am Samstag von 13.00 Uhr - 19.00 Uhr ausgetragen. Die Spiele am Sonntag beginnen um 9.30 Uhr, die Finalsiege ca. 13.00 Uhr. Das Endspiel wird am Sonntag gegen 16.00 Uhr erwartet. Bei schlechtem Wetter findet das Turnier in den Großturnhallen in Burbach und Sechshelden statt. In diesem Jahr stehen erstmals neben 7 Spielfeldern noch zwei Beach-Volleyballspielfelder zur Verfügung, auf denen am Samstag ein Jugendbeachturnier ausgetragen werden soll. Die Beach-Volleyballspielfelder wurden zum Großteil in Eigenleistung errichtet und konnten pünktlich zum Turnierbeginn fertig gestellt werden. Zur Deckung der Kosten können auch noch während des Turnieres "Sandlose" erworben werden. Attraktive Preise erwarten die glücklichen Gewinner, u. a. ein Flug nach Berlin. Viele Vereinsmitglieder werden auch in diesem Jahr wieder im Einsatz sein um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Auf den beiliegenden Fotos ist die zweitplatzierte Mannschaft des TV Dresselndorf aus dem Jahre 1983 zu sehen. Vordere Reihe von links nach rechts: Ralf-Dieter Georg, Heike Reimann, Jürgen Stunz. Hintere Reihe von links nach rechts: Gemeindedirektor Troppenz, Richarda Dünnes, Andrea Boek, Helmut Fey, Volker Geiß, Torsten Hermann, Hartwig Heinz und Vereinsvorsitzender Rudi Georg.  
(Burbach aktuell, 2002)